

ein schöner Seitenfahrweg über den Tashof und Fahr-
feld nach Pottenstein. In Fahrfeld die herrliche Spinn-
fabrik des Herrn von Coith, eine der ausgezeichnetsten
auf dem Kontinente. Ueber Pottenstein, die Fortsetzung des
Weges und die Rückkehr sehe man die vorige Nummer.

6.

Ueber Schottwien, auf den Sonnen-
wendstein (Göstriz) und in den Atlik-
graben.

Auf der Eisenbahn nach Gloggnitz	3 $\frac{1}{2}$ Stunde.
Zu Wagen nach Schottwien	1 »
Vorbereitung zur Ersteigung des Berges	1 »
Zum Eisenbergwerk am Göstriz	2 $\frac{1}{2}$ »
Auf den Gipfel des Sonnenwendsteins	3 $\frac{1}{4}$ »
Verweilen daselbst	1 »
Zurück nach Schottwien	2 $\frac{1}{2}$ »
Nachtlager daselbst.	

Zweiter Tag. Frühmorgens in den Atlikgra-
ben, hin und zurück, mit Ersteigung der Beste

Klam und des Falkensteinloches	4 »
Dann wieder zu Wagen nach Gloggnitz	1 »
Auf der Eisenbahn zurück nach Wien	3 $\frac{1}{2}$ »

Also im Ganzen 21 $\frac{3}{4}$ Stunden.

Sehenswerthes auf diesem Wege: Zwischen
Gloggnitz und Schottwien sehr freundliche Gegend. Der
Markt Schottwien hat 64 Häuser, in zwei Reihen in enger
Schlucht hingebaut. Die Lage Schottwiens ist in hohem Grade